

Halle und Umgebung.

Saale, den 26. Juni 1918.

Ämtlicher Teil.

Graepen.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. 1914...

Der Verkauf beginnt am Donnerstag, den 27. Juni 1918...

Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Graepen einzukaufen...

Zum Verkauf sind am Donnerstag, den 27. Juni 1918...

Städtischer Lot- und Eisenkauf

in der Totenstraße am Donnerstag, den 27. Juni 1918.

Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelfeine...

Für den Kauf eines Hauskaufes werden ein 61 zum Preise von 33 M...

Verkauf von Magermilch.

Am Donnerstag, den 27. Juni 1918, von nachm. 4 Uhr ab wird für Kinder...

Zusätzlich zum Einkauf werden die Inhaber der neuen Lebensmittelfeine...

Für jedes Kind am vollenbten 6. bis 12. Lebensjahre wird 1/2 Liter Magermilch...

Der neue Lebensmittelfein ist vorzulegen. Abwechslendes Geld ist bereit zu halten.

Metallwerke für Rollen für gewerbliche Verbraucher

Metallwerke für Rollen für gewerbliche Verbraucher von mehr als 10 Tonnen im Monat.

Gewerbliche Betriebe, die mehr als 10 Tonnen (200 Zentner) Rolle monatlich verbrauchen...

Lokaler Teil.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Schluß).

5. Dem Erlaß des von dem Gewerkschafts-Verein zu zahlenden Pachtzins...

Wie der Referent Herr St. Blumentritt darlegt, hat der Verein...

6. Die von der Mitteldeutschen Verwertungsgesellschaft angefallenen Besoldungssätze...

Die Einrichtung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

7. Der Magistrat hat beschlossen, für das Kind Hofa des vor dem Feinde...

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

8. Die Amtsgesellschaft Gottfried Pindner in Ammenborn hat die hiesigen städtischen...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Kriegsweg befristeten. Die Klage wird, wie der Referent Herr St. Dehne ausführt...

Der Antrag wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

10. Durch Beschluß der städtischen Körperschaften vom 26. April 1916...

Wie Herr St. Dehne ausführt, wurden eiligst die Rohrleitungen vergeben...

Die Verlegung der Leitung ist nun fertig, nachdem auch das Kriegsmat...

Insamt ist eine Verklärung des Kredits um 175 000 Mark nötig für die Druckverleiher...

11. Von dem Grundstück S a z Nr. 14 der Halleischen Genossenschafts-Vorbereitung...

12. Der Antrag auf Schadenersatz für Kellerüberflutungen in der Halle...

13. Das Gesuch um Erlass für Umwechsellagen im Grundstück Forststraße 1...

14. Das Gesuch der Trübsinnigen des Schlachthofes um Gehaltsregulierung...

15. Das Gesuch der Trübsinnigen des Schlachthofes um Gehaltsregulierung...

In der geschlossenen Stadverordnetenversammlung wurde die Anstellung der Bureauassistenten...

Zur Einweisung der Ferienreisen macht eine Bekanntmachung der Rgl. Eisenbahndirektion...

Ein vorzeitliches Widwid Max Regers befindet sich a. St. in dem hiesigen rührigen...

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Wilhelm Schärer, der mit seiner Gattin die sibirische Hochzeit beging und wieder das...

Lebensmittelfeine in Bismarckshaus. Am 19. ds. ist hier der fahnenflüchtige...

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Der Magistrat beantragt, die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 25 000 M...

Die Vorlage wird genehmigt. (Ref. Herr St. Dehne.)

Die Anstellung eines Keilspindelinfectionsapparates macht sich daher dringend erforderlich.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Rad Wettlauf. Wegen des kühlen Wetters findet heute abend kein Überrennen statt.

Zoologischer Garten. Morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr...

Stadttheater. Heute, Mittwoch, erste Wiederholung des erfolgreichsten Schauspieles...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Städtische Theater. Die Direktion schreibt uns: Am 1. Juli beginnt die auf zwei Monate...

Schwurgericht.

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Die heutige Verhandlung fand unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors...

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststrasse 12. Fernspr. 1382, 1383, 1392. Danzigerstrasse Rollmaterial 133. Fernspr. 6199.

In der Fortsetzung der Beratung wurde über die Einsetzung auch der Landarbeiter in das Gesetz gesprochen. Staatssekretär Freilinger vom Stein wandte sich gegen die Einsetzung. Die Verhältnisse seien zu verschieden und man solle daher diese Frage landespezifisch regeln. Ein Mitglied des preussischen Landwirtschaftsministeriums erklärte, Preußen beständige, in den Landwirtschaftsminister für die Landarbeiter eine Vertretung ihrer Interessen zu schaffen. Eine entsprechende Erlage werde dem Landtage zugehen. Diesen Auffassungen wurde jedoch lebhaft widersprochen und es sei, daß gerade das Arbeitsmangelgesetz Gelegenheit biete, die entsprechende Gesetzgebung für Landarbeiter und das Gesetz zu befestigen. Die Landwirtschaftsminister würden niemals Interessenvertretungen für die Landarbeiter werden können.

Der Reichstagsauschuß für die Beratung der militärischen Vorlagen.

Am Dienstag die Besprechung des Entwurfs auf die Ergänzung von Personalstellen zum militärischen Arbeitsdienst. Einem Wunsch des Auschusses entsprechend hatte die Regierung eine Reihe von Richtlinien für die Ausführung des Gesetzes vorgelegt, die der ausgesprochenen Ansprache zugrunde lagen. Schließlich wurde unter Ablehnung mehrerer Anträge, welche die Regierungsvorlage einschränken wollten, der grundlegende § 1 angenommen, wofür eine Reihe weiterer Paragraphen.

Die Kriegsschäden Ostpreußens.

Dem Abgeordnetenhaus ist der Bericht der Reichlichen Staatsratskommission über die Beilegung der Kriegsschäden in den vom feindlichen Einfall betroffenen Landesteilen zugegangen. Dem Bericht, der sich in der Hauptsache mit den Kriegsschäden der Provinz Ostpreußen befaßt, entnehmen wir folgende Einzelheiten: Nach einer vom Oberpräsidium von Ostpreußen verbreiteten Mitteilung beträgt die Zahl der von den Russen versetzten Personen insgesamt etwa 13 200. Der Gesamtschaden beträgt 1055 Millionen Mark, wovon noch 350 Millionen ausbezahlt sind. Die Gesamtschäden betragen 14 Milliarden Mark erreicht. Von dieser Summe sind bis zum 1. Juni d. J. den Geschädigten 30 Millionen Mark Vorkauszahlung ausbezahlt worden. Die Zahl der zerstörten Gebäude beträgt nach den letzten Feststellungen 20 257, darunter 19 evangelische Kirchen, 20 Pfarrhäuser, 2 Gemeindepfänder, 240 sonstige kirchliche Gebäude und 132 Volksschulen. Von diesen sind in den Jahren 1915, 1916 und 1917 bisher 17 354 Gebäude wieder hergestellt worden. Die Zahl der bei dem Einfall der Russen Geflüchteten sei auf etwa 400 000 anzunehmen. Der Viehbestand der Provinz hat sich in vorzüglicher Weise wieder gehoben. Doch fehlen der Provinz noch immer etwa 86 000 Pferde und 100 000 Milchkühe und Ochsen, etwa der fünfte Teil des Viehbestandes.

Lenin vor dem Sturz.

Wolfsberg, 25. Juni. Sowjetische Blätter erfahren aus London: Hier haben Meldungen ein aus Washington, wonach man der baldigen Sturz von Lenin erwartet. So gar für sein Leben wird gefährdet. In Moskau nahmen die Arbeiter eine Entschlossenheit an, worin sie die Forderung der Absetzung Lenins, welche einen sofortigen Rücktritt der Sowjetregierung und die unverzügliche Einberufung der Konstituante verlangen, unterstützen.

Frankreichs sinkende Volkskraft.

Paris, 25. Juni. Frankreichs sinkende Volkskraft vermag die Kriegsschäden nicht mehr auszugleichen. Es gerät durch den Abbruch überdies in immer härtere Abhängigkeit von seinen angrenzlichen Verbündeten. Unter Napoleon I. befiel es noch mehr Einwohner als Großbritannien und die Vereinigten Staaten zusammengekommen. Nachdem der Weltkrieg zugunsten Frankreichs entschieden war, zählte Frankreich unter der Restauration immer noch gleich viel Einwohner wie die angrenzlichen Mächte. Unter Louis Philipp und dem zweiten Kaiserreich blieb es hinter jene beiden zurück, übertraf aber wenigstens seinen großbritannischen Konkurrenten. Nach 1871 schwand auch dieser Vorrang, während die Einwohnerzahl der angrenzlichen Staaten über das Dreifache der französischen Bevölkerung wuchs. Nach dem Verluste werden England und die Union sogar das Vier- und Fünffache der französischen Bevölkerung erreichen. Beide werden fast 160 Millionen Menschen zählen gegen 21 zur Zeit Napoleons und Wellingtons. Frankreichs Bevölkerung 36 gegen 27. Frankreich, das vor einem Jahrhundert die Weltgeschichte lenkte, wird häufig hinter Nationen rangieren.

Deutsches Reich.

Das Reichstagsgesetz.

Der Reichstagsauschuß für die Beratung des Reichstagsgesetzes nahm in der Einzelberatung die Bestimmung der Vorlage einstimmig an, welche die Erlaubnis zum Betriebe gemeinschaftlich und öffentlich verantwortlicher Betriebe verlangt. Gleichfalls angenommen wurde die Bestimmung, daß die Erlaubnis zu verlangen ist bei einem Zubehörlauf gegen die guten Sitten, bei mangelnder Zuverlässigkeit des Bewerbers und bei vorstrafwürdigen Juvenilitäten. Mit 13 gegen 12 Stimmen abgelehnt wurde die Vorlage der Erlaubniserteilung wegen der Bedingungsfrage. Zur Mehrheit gehörten die Sozialdemokraten, Fortschrittler, National-

liberale, der Volks und der Arbeiter. In die Regierung gab auf diesen Punkt den größten Wert legt, so ist das Zustandekommen der Vorlage damit gefährdet.

Die weitere Beratung des Branntwein-Monopols.

Der Reichstagsauschuß für die Beratung des Branntweinmonopolses beschäftigte sich weiterhin mit der Verwaltung des geplanten Monopols. In der Aussprache tritt auch Unterstaatssekretär Schiffer ein und versichert, daß das Monopol nicht burauftritt, sondern kaufmännisch geleitet werden solle. Er trat dann den Bedenken entgegen, die von verschiedenen Rednern gegen die Form der G. m. b. H. geäußert worden waren. Bei der Zusammenlegung des Reichs für das Monopol sei die Regierung den Wünschen der Interessenten gefolgt. Wenn dieses Ziel festgehalten werde, ließe sich über die Einzelheiten reden. Eine völlige Freiheit aller Herstellungsmethoden sei nicht beabsichtigt.

Verhinderung der Bankbeamten-Bereine.

Berlin, 26. Juni. Die Verhinderung über die Verhinderung des Vereins der Bankbeamten in Berlin mit dem Deutschen Bankbeamten-Verein, über die schon kürzlich berichtet wurde, mußte aus formalen Gründen wiederholt werden, da die Genehmigung der Satzungsänderungen des Vereins der Bankbeamten in Berlin auf Grund jener Verhinderung gestoppt wurde, von der Aufsichtsbehörde nicht mit rückwirkender Kraft genehmigt worden ist. In der gefrigen Fortsetzung der Generalversammlung ist die Zustimmung wiederholt und die Verhinderung wiederum mit erheblicher Mehrheit beschlossen worden. Der Deutsche Bankbeamten-Verein umfaßt nach jenem Zusammenstoß etwa 30 000 Mitglieder und vereint damit den weitaus größten Teil der Angestellten des deutschen Bankgewerbes in seinen Reihen.

Letzte Depeschen.

Wie lange dauert der Krieg noch?

Rotterdam, 26. Juni. (Eigene Drahtnachricht.) Nach Telegramm aus London hat sich Gebets geäußert, daß man sich darauf einrichten müsse, daß der Krieg noch ein bis zwei Jahre dauere. Man wolle sorgen, daß noch ausstehende Menschen und anderes Material vorhanden bleibe. An einer früheren Verhandlung des Krieges sei nach seiner Auffassung nicht zu denken.

Ermäßigte Familienkarten zum Auszug aus Paris.

Paris, 26. Juni. (Eigene Drahtnachricht.) Der Verteidigungsausschuß von Paris hat Familienkarten zu ermäßigter Preisen geschaffen, die den Auszug aus Paris erleichtern sollen. Man hofft, dadurch zahlreiche Bewohner aus den bedrohten Stadtteilen leichter zum Abzug bewegen zu können. Der Familienvorstand erhält eine Freikarte 3. Klasse und die übrigen Familienmitglieder brauchen nur die Hälfte der Fahrt zu bezahlen.

Ausbleiben weiterer portugiesischer Hilfe.

Basel, 26. Juni. (Privattelegramm.) Schweizer Nachrichten zufolge meldet „Secolo“ von der Front: Im Anschluß der Kammer wurde am Montag mitgeteilt, daß seit Anfang März neue portugiesische Truppen auf dem westlichen Kriegsschauplatz nicht mehr eingetroffen sind. Es sei auch mit neuen portugiesischen Hilfstruppen nicht mehr zu rechnen.

„Der Kampf ist nicht zu Ende.“

Genf, 26. Juni. (Privattelegramm.) „Corriere della Sera“ meldet, es ist verfehlt, von einer Niederlage des Feindes zu sprechen. Vorläufig haben die Oesterreicher nur ihre Verluste nicht erreicht. Damit ist aber der Kampf nicht zu Ende. Anerkennung und Dank schulden wir unseren unerschütterlichen Truppen, die den Feind aufgeschalten haben, bis er zurücksinken mußte.

Gerüchte über eine Ermordung des Czaren.

Ein angeblich mißverständlicher Befehl. Stockholm, 26. Juni. (Eigene Drahtnachricht.) Der Stockholmer Vertreter des „Corriere della Sera“ bringt das bisher noch nicht bestätigte Gerücht, daß der Czarewitsch ermordet sein solle. Es heißt, die Sowjetregierung hätte den Behörden in Jekaterinenburg befohlen, den Czaren wegzubehalten. Dieser Befehl soll von den Behörden mißverstanden und der Zar ermordet worden sein.

Die Regengüsse in Oberitalien.

Paris, 26. Juni. (Eigene Drahtnachricht.) Der „Secolo“ meldet am Montag von der Front: Die Regen vor dem Wendepunkt des Schicksals. Seit 60 Stunden gehen immer neue Regengüsse nieder. Die Verbindungen des Feldes mit seinen vorgeschobenen Posten werden sichtbar immer schwieriger und erhöhen unsere Sorgen.

Die patriotische Piave.

Frankfurt a. M., 26. Juni. (Privattelegramm.) Aus Lugano meldet man der „Frankf. Ztg.“: Delando empfangt gestern 200 Abgeordnete, die in feierlichem Zuge von der Kammer zu seinem Ministerium marschierten, und sagte bei

Dieser Gelegenheit in einer Rede, daß die Sozialisten der Piave die Besetzung der überreife Gruppen mit Munition und Proviant sehr erschwert hätte. Diesmal habe sich die Piave, so sagte er, ganz italienisch benommen, während im vorigen Herbst der Tagliamento den Feinden sehr nützte, in dem er anjoch, als die Italiener überlegen mußten, und zurückging, als die Oesterreicher den Übergang ausführten.

Feindliches Flugzeug abgeschossen.

WTB. Sofia, 25. Juni. Generalstabesbericht vom 24. Juni. Macedonische Front: Weiblich vom Odrin abgefahren unter unserer vorgeschobenen Einheiten durch Feuer vertriebene französische Infanterie-Abteilungen. In der Thracien- und Etrien- und südlich von Cerna wurde Feuerangriff des Feindes. Südlich von Huma und westlich von Doiran war das Artilleriefeuer auf beiden Seiten teilweise ziemlich lebhaft. In der Gegend von unseren Stellungen westlich von Seros machten unsere Patrouillen gefühlige ein feindliches Flugzeug, das brennend vor unseren Gräben abfiel.

Der tschechisch-slovakische Aufbruch.

Paris, 26. Juni. (Eigene Drahtnachricht.) Nach Meldungen der Petersburger Telegramm-Agentur scheint sich zu zeigen, daß der tschechisch-slovakische Aufbruch seine ersten Schritte der russischen Generalrevolutionäre den größten Umfang annimmt. Die tschechisch-slovakischen haben mindestens zehn große Städte im Osten Rußlands besetzt. Sie üben ein Schredenregiment aus und nehmen vielfach Hinrichtungen der Sowjetbehörden vor. Sie handeln im Einverständnis mit der gegenrevolutionären russischen weißen Garde.

Die Entente-Agitation gegen Rußland.

Christiana, 26. Juni. (Eigene Drahtnachricht.) Aus Washington wird gemeldet, daß sich Antikommunisten nach andere Elemente zusammenfänden, um die jetzige russische Regierung zu stürzen. Man erwartet, daß Rußland dann in die Hände solcher Leute kommt, die die Wiederherstellung des russischen Reiches zum Zweck haben. In erster Linie liegt die Behauptung, daß Amerika für diesen Zweck seine Truppen über den Stillen Ozean senden würde, was ebenso falsch, aber gefährlicher vor sich gehen würde, als über den Atlantischen Ozean. Es ist deutlich erkennbar, daß die Entente den Wunsch hegt, Rußland durch Vernichtung der revolutionären Erfolge wieder zum Annonenfutter der Ententeherren heranzuziehen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zur Preiserhöhung des Niederläuferer Briefkastens. Die von dem Niederläuferer Briefkastensitzung beschlossene Erhöhung der Briefkastensätze um 2 Mk. je Lonne ab 1. Juli ist gegen den Widerspruch des Handelsministeriums erfolgt, der ihre Notwendigkeit durch die ihm mitgeteilten Wirtschaftsergebnisse der Werke zurzeit nicht als erwiesen erachtet. Infolgedessen steht eine Anordnung des Ministers zu erwarten, welche die erfolgte Preiserhöhung rückgängig macht.

Die Thüringische Landesbank, Aktiengesellschaft in Weimar, eröffnet demnächst in Neustadt (Orla) eine Zweigniederlassung.

Bereitete Garzer Portland-Cement- und Gips-Produkte in Elbingen. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß für 1917. Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, daß nach erfolgter Sanierung das Unternehmen an die Aufgaben herantreten könne, die es zu erfüllen habe. Es sei ein Bankguthaben von rund 300 000 Mk. vorhanden. Die Gesellschaft sei vollumfänglich gerettet, zumal auch das neue Geschäftsjahr bis jetzt zufriedenstellend verlaufen sei. Es dürfte die Hoffnung ausgesprochen werden, daß die Aktionäre in Zukunft eine gute stabile Dividende erhalten werden.

Neue Anarische Kriegsanleihe. Der Berliner Anarier-Verein (Berlin B. 62, Rickmannstraße 5, Fernsprecher: Amt Hektor 1064) fordert wiederholt in einer im Interneteil dieser Nummer enthaltenen Veröffentlichung zur Zeichnung auf die neue Anarische Kriegsanleihe (5% Staatsrentenanleihe) auf und erklärt sich bereit, Zeichnungen auf diese vorteilhafte Kapitalanlage entgegenzunehmen.

Offizieller Wetterbericht. Berlin, 27. Juni; weiteinseitige Beobachtung.

Wasserstände.	
in Höhe über — am Meer	
Ort und Uferart.	Stand
Werra	25. Juni +
Obere Pegel	+2,12
Untere Pegel	+1,78
Weser	25. Juni +
Obere Pegel	+2,4
Untere Pegel	+0,80
Dröbe	26. Juni +1,78
Müritzer See	25. Juni +1,39
Obere Pegel	+0,68
Untere Pegel	+1,10
Elbe	26. Juni +
Obere Pegel	+1,59
Untere Pegel	+0,80

Beamtentisch für den politischen Teil: Carl Eilmann; für den politischen Teil, für Beamtenleistungen, Bericht, Bericht: Eugen Eilmann; für Beamtenleistungen, Unterrichtsleistungen, Beamtenleistungen: Dr. Karl Baer; für den Beamtenleistungen: B. Odenbrecht, Druck und Verlag von Otto Gendel.

Wildunger Helebrunnenquelle

bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker, Eiweiss

Haupdepot in Halle a. S. Holbold & Co. Leipzigerstr. 104

Wichtiges Wildunger Salz existiert nicht. Man weise die Nachahmungen. 1917 Besuch 10410. Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen — Schriften kostenfrei. 1917 Flaschenversand 14515

Nur noch 4 Tage!

Riesenerfolg! Allabendlich pünktlich 7 1/2 Uhr: Riesenerfolg!

„Der Hias“

Ein feldgraues Spiel in 3 Akten mit ardem Frontspiel und glänzender Filmmalage „zugunsten des Kriegsgeldbediensteten.“

Mittwoch, den 26. Juni Letzte Nachmittags-Vorstellung zu sehr ermäßigten Preisen (1.50, 1.—, 0.75 und 0.40).

Der Vorverkauf findet lediglich an der Theaterkasse von 10—11 1/2 und von 4—6 Uhr statt.

Walhalla-Theater.

Stadt-Theater

Donnerstag, d. 27. Juni 1918
Ant. 7 1/2 U. Ende 10 Uhr

Alt-Heidelberg
Schauspiel Meyer-Förster
Freitag:
Die Rose von Stambul.

Zoo.

Donnerstag, d. 27. Juni 1918
nachmittags 4 Uhr
u. abends 7 1/2 Uhr:

Konzert
vom A. 2205
Stadttheater-Orchester

Leitung:
Kapellmeister Kurt Bräuer.

Eintrittspreise:
Erstplatze 50 Pf.,
von 7 Uhr abends ab 35 Pf.,
Stüber 20 Pf., Militär ohne
Dienstgrad (schl. norm.) 10 Pf.,
nachmittags 20 Pf.

Bei ungenügendem Wetter
finden die Konzerte im Saale
statt.

Oberbrunnen

bei Katarren der Großer
Blinnung, u. Verdauungs-
organe, Influenza, Asthma, Preis-
Empysem, auch bei Stoff-
wechselekrankungen =

Bad Salzbrunn

Kronenquelle
bei Gicht, Steinbildung,
Zuckerkrankheit,
Nieren-
und Blasen-Leiden.

Wo eine Kur in Bad Salzbrunn
nicht angängig, leisten Haus-
kuren m. Oberbrunnen u. Kronen-
quelle hervorragende Dienste.

Thalia-Säle.

Donnerstag, den 27. Juni, 8 Uhr abends:

Lieder-Abend
zu volkstümlichen Preisen
gegeben v. d. Königl. E. Schaumburg
Holopernsängerin
und dem Kapellmeister
A. Kase.

An Platz: Paul Klarert,
Eintrittskarten zu 1.05 M. und 2.10 M. in der Hof-
musikalienhandlung H. Hofman, Gr. Ulrichstrasse.

Bad Wittkeind.

Heute Mittwoch abend
kein A. 2205
Abend-Konzert

In einer mittleren, verkehrsreichen Stadt Thüringens, gute
Schaubedingungen, ist ein großes

Hausgrundstück

mit großem Garten, Kellern, Niederlagen, Pferdehalm, Garten, mit
sehr bequemer Wohnanlage im Vorderhause u. zwei mittleren
u. kleinen Wohnungen in den Seiten- u. Hinterhäusern, großes
Haus mit bequemer Einfahrt, preiswert zu verkaufen. Das Haus
eignet sich als Geschäftshaus, da nahe am Markt, auch als Jusu-
haus, da gut vermietet.

Gef. Anfragen unter H. 5535 an die Exped. dieser Zeitung

Haus
Ein nachfolgendes a2031
Sofahund
zu kaufen gesucht.
Otto Reinicke,
Mücheln bei Merseburg.

Optische Waren
preiswert und gut
empfehlen h1442
Otto Unbekannt
in Gr. Ulrichstr. 1a

Städtische Säuglingsfürsorgestelle
Franzosenweg.

Am Freitag, den 28. Juni, zwischen 4 und 6 Uhr
nachmittags findet in der Wanderausstellung für Säuglings-
fürsorge (Halle des Stadt-Theaters, alte Promenade) für die
Mütter und Frauen der Säuglingsfürsorge eine Führung unter
Leitung des Herrn Oberarztes Dr. Redt hat

Eintritt frei. h 3275

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten
Juwelen — Gold — Silber. V20991

Offene Stellen

Möllers Rosengarten
in herrlichster Bäte.
Station der Fernbahn Halle-Merseburg
Fahrpreis 10 Pfg. A139

Lehrling
intelligent gewissenhaft, mit guter Schulbildung und schöner Hand-
schrift wird von **Zeitungsträgerinnen** mit durchgehender Arbeitzeit
gegen reichliche Vergütung gesucht. A 21

Das

Hallische Photohaus

Fincke & Co.
die
wirkliche
Bezugsquelle
für
Photographie, Sport, Projektion
u. Kinematographie
nur
Magdeburger Str. 26
Fernruf 4183. V32775

Täglich massenweise Eingänge von

Ba. Schotenerbisen
5 Pfd. 3.25 Mk. 100 Pfd. 40 Mk. V32439

Ba. Mairüben
bester Erfolg für Mairüben 5 Pfd. 1.00 Mk. 100 Pfd. 10 Mk.

Wilhelm Reichert, Geisstr. 21.

C. Schober, Schneidm. 39.

Ordnentliche, saubere und zuverlässige
Zeitungsträgerinnen
per sofort gesucht.

Zu melden **Gr. Brauhausstraße 17.**

Genstergitter
a3072
ein 1,40x1,00 m zu kaufen gesucht. Preisofferten mit Mengenangabe
abenden unter R 5544 an die Expedition dieser Zeitung.

Verkaufen Sie
Lumpen, Brocken, Papier, Bücher,
Zeitung, Wolle, Neud, Felle,
Weißglas, Weinschlacken
nur an
Theuring & Ackermann,
Halle, Reilstraße 23. Telefon 4363.
Da erhalten Sie wirklich reelle und höchste Preise.

Verloren
Recherbiger 382 k
Zwergpintfcher,
ohne Halsband, auf dem Namen
„Wittke“ über dem rechten Ohr.
Gegen hohe Belohnung abzu-
geben Mauerstraße 5, 11.

Vermischtes
Halbrote gute
Schulpenkel
empfehlen
Schnee Nachl., Gr. Ulrichstr. 64

Buchen-Brennholz,
Stößen von 20 cm Länge und
eigentlig in Prekerstraße, Schnee-
Quantum 5 Stk. aufwärts fr.
Hans Curt Vogel, Frohberg-
straße 44. Tel. 4313. 1320

Holzenträger von 1.00 Mk.
Sehr große Assambl. —
H. Schnee Nachl., Gr. Ulrichstr. 64.

Pianolas, Pianola-Pianos,
Blüthner-Ducanola-Pianos,
etc. in grosser Auswahl vorrätig.
Preise von 2000 Mark bis 7750 Mark.

Grosses Notenrollenlager
— in 88- und 65-tönigen Rollen —
Notenrollen-Abonnements.

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Röchin,
Mamiell oder Stüße
für mittelgroße Fremdenpen-
sion gesucht. A 3065

Frau
Käthe Rutschmann,
Vab Köfen.

Stellungsgesuche
Dame mittl. Alters würde sich
als **Sozialerin, Begleiterin**
oder in ähnlicher Weise betätigen
Offert. unt. S. U. 67 an die Fil.
d. Ztg. Gr. Ulrichstr. 52. 1381

Blizableiter.
Die höchstschöne angeordnete Anbahnung der alten Kupfer-
leitungen und Abänderung des neuen verzinnten Alu-
miniums u. Schmelzbleien aller Art übernimmt auch u. ausserdem
K. Rast, elektrotechnisches Geschäft.
Geisstr. 28.

Zur 1. Kl. Königl. Staatslotterie

Ziehung 9. und 10. Juli 1918
hat noch 1/2 Lose zu 5 M., 1/2 Lose zu 10 M. und noch
höhere Abschnitte abzugeben. Für Rückporto pp wären
20 Pfg. beizufügen. A220

Burchardt
Königl. Lotterie-Einnahmer, Halle (S.), Leipziger Str. 56.

Fichte-Brennholz
zur Streckung des Rohensvorrates
empfehlen billig V1976
sowie in Stücken, etwa 20x15 cm groß
Buchmann & Co., Schneidm. 20.
Reifenstraße 53, Fernsprecher 1471.

Vermietungen

Herrschafliche 8-Zimmer-Wohnung
1. Stock in schöner Lage mit reichlichem Zubehör, Gas, elektrisch
Licht, groß. Bad, Jansenkloset, per sofort zu vermieten. A119

Alte Promenade 23.
Die beständige mit der Hausmannstr. Wärders Grandstraße 17
im Kontur. Telefon 6288.

Mietsgesuche
Wohnung,
4-5 Zimmer u. Zubehör, auf
1. u. 2. Stock, in ruhiger Lage,
S. U. 678 an die Fil. d. Ztg.
b. 2091 Gr. Ulrichstr. 52.

Zu verkaufen
Billenbaupläge
in Meißnisch. Bezirk von Vab
Schmieberg, unmittelbar am
Waldrand preiswert verhandelt.
Häuser durch **Raiferbns**
Schmieberg W. 6. a3070

Dalli-Glühstoff
zum Plätten und Bügeln
mit jedem Glühstoff- und Kohleneisen
ist in der allerbüchsten Friedensqualität in allen besseren
Eisenwaren- u. Drogeriegeschäften wieder zu haben.
Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

**Arbeits-
pferde**
Ein prima belgische
zu verkaufen 7140
Belgischer Straße 12.

Bad Salzlicht

bei **Fulda**
Sicht u. Stoffwechselliden!

1. Mai bis 1. Oktober 1918.

Der neue Badehof

Sehr sichere Verpflegung. :: ::
Alle Bedürfnisse frei durch die Kurverwaltung